

Brücken bauen: Präventionsarbeit und Psychologie

Dienstag, 09:00 - 10:00 Uhr, Raum 3 (TC-2.1)

Dr. Michaela Baumann

Vereinigung Pestalozzi gGmbH

Alexander Gesing

IFAK e.V. – Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe - Migrationsarbeit

Gloriett Kargl

Violence Prevention Network

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan

Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung – DHBW – Stuttgart

Prof. Dr. Marius Raab

Technische Hochschule Nürnberg

Abstract

Nicht erst seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 ist Professionellen an der Schnittstelle zwischen Distanzierungsarbeit im Bereich des sogenannten Islamismus und Gesundheits- und Heilberufen klar, wie vielfältig der Einfluss internationaler politischer Dynamiken auf der individuellen Ebene sein kann. Individuelle Belastungen und die Radikalisierung bestimmter Gruppierungen können daraus folgen und ergeben Handlungsbedarf im Sinne des gesellschaftlichen Friedens in Deutschland. Das Panel unternimmt den Versuch, diesen Einfluss näher zu betrachten und Möglichkeiten des Umgangs mit diesem in Psychotherapie und Distanzierungsarbeit zu eruieren. Dabei lotet es auf individueller Ebene die Vielschichtigkeit von Radikalisierungs- und Distanzierungsprozessen aus. Exemplarisch beschäftigt es sich ebenfalls mit den psychischen und sozialen Folgen von wahrgenommener Gewalt, aber auch möglichen (religiösen) Copingstrategien. Auf struktureller Ebene nimmt es Implikationen für die Distanzierungsarbeit in den Blick.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)